



GESUCHT ERSTENS – LerntherapeutIn in Praxis in Glinde

Die Praxis Michael Brammer in Glinde (Mühlenstraße 7) sucht ab September zur Verstärkung ihres interdisziplinären Teams:

- eine Lerntherapeutin/einen Lerntherapeuten (mind. 2. Ausbildungsjahr)

Wir bieten:

- ein nettes Arbeitsklima
- regelmäßigen kollegialen Austausch
- einen separaten, großen Raum für die Lerntherapie

Weitere Informationen erhalten Sie ab 04.07.2010 bei Herrn Brammer: 040 / 711 42 650 oder 0176 / 49 35 74 42
Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an Michael Brammer, Rödenbrooksweg 13, 21509 Glinde

GESUCHT ZWEITENS – Lerntherapeutin im Raum Bersenbrück

Im Zusammenhang mit dem neuen KREISELprojekt in Bersenbrück – siehe ausführlich unten! – wird dort eine Lerntherapeutin gesucht. Bei Interesse bitte gerne bei mir anfragen und/oder direkt Kontakt aufnehmen zu Herrn Thomas Nachtwey, AKADEMIE Schule & Wirtschaft, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, Franz-Lenz-Str. 4, 49084 Osnabrück. Telefon: 0541 - 60 03 5 10, Fax: 0541 - 60 07 90 26, Mobil: 0151 - 11 73 74 68
Mail: thomas.nachtwey@bnw.de

GESUCHT DRITTENS – Befreiung von Mehrwertsteuer

Wer hat es als Nicht-Akademiker geschafft, gemäß dem Umsatzsteuergesetz von der Mehrwertsteuer befreit zu werden? Bitte Rückmeldung an jochenklein@kreiselhh.de

GESUCHT VIERTENS – Berichte-SchreiberIn

Ich habe einen Diagnostik-Bericht OHNE Namen vorliegen. Ungefähr im Juni von mir als ANHANG ausgedruckt; da die erste Seite fehlt und auch kein Name darauf steht, liegt er nun ...

Besondere Kennzeichen: Das Kind heißt K. Und die Autorin/der Autor hat meine Vorlage abgeändert und die Seiten im Querformat angelegt. Bitte dringend bei mir melden!

NEU: LERNCOACH Grundschule

Zur Zeit befindet sich eine neue Reihe in der Erarbeitung: LERNCOACH Grundschule.

Für die Arbeit IN der Grundschule werden die Themen der Reihe **FRÜH FÖRDERN IN SCHULE** ergänzt um FÜNF Tage "Kooperation IN der Schule": Integrative Lernförderung IN Schule zeichnet sich durch einige Besonderheiten und Abweichungen gegenüber der Arbeit in der freien Praxis aus. In den fünf Tagen geht es darum, diese Situation der sehr engen Zusammenarbeit mit Lehrkräften zu berücksichtigen. Integrative Lernförderung stellt automatisch einen Beitrag zur Schulentwicklung dar. Schulische Außendarstellung, Interne Rahmenbedingungen, Modelle der Kooperation, Konzepte zur Elternarbeit u.a. sind zu entwickeln. Im Rahmen der Weiterentwicklung der **KREISELSchulprojekte** wird dieses Konzept im 2. Halbjahr 2010 ausgearbeitet und in die bestehenden Fortbildungsangebote integriert. Ziel ist es, eine enge Kooperation zwischen den dann LERNCOACH Grundschule benannten lerntherapeutischen Fachkräften und den beteiligten Lehrkräften zu ermöglichen.

Der Titel LERNCOACH ist die Antwort darauf, dass immer wieder von Seiten verschiedener Schulbehörden die Bezeichnung Lerntherapie ganz klar abgelehnt wird, da Schule keinesfalls „Therapie“ anbieten darf.

Im Zusammenhang mit dem KREISELprojekt in Bersenbrück – siehe im Folgenden! – und einer weiteren Anbahnung wurde der Begriff LERNCOACHING sehr gut angenommen.

Bei Interesse an der LERNCOACH-Arbeit in der Grundschule sowie an der Weiterbildung bitte Kontakt aufnehmen unter jochenklein@kreiselhh.de

HINWEIS: LERNCOACH Sekundarstufe

Entsprechend dem Schwerpunkt LERNCOACH Grundschule wird die bisherige Reihe LERNCOACH im Titel erweitert und präzisiert zum LERNCOACH Sekundarstufe.

Fortbildungs- und Förderprojekt bilnos in Bersenbrück – mit konzipiert vom KREISEL

So spielt das Leben: Nachdem die Homann-Stiftung einer wissenschaftlichen Nachbefragung unseres KREISELSchulprojekts zugestimmt hatte, um darauf aufbauend Pläne für eine Ausweitung von „Früh fördern statt spät sitzen bleiben“ zu entwickeln, gezielt Öffentlichkeit neue Kontakte herzustellen, folgt auf meinen Beitrag auf der Fachverbandstagung (im Mai) eine Anfrage (im Juni) und ein ganztägiges Treffen (im Juli und eine öffentliche Auftaktveranstaltung (im August)!.

Innerhalb weniger Wochen hat sich im Raum Bersenbrück ein zukunftsweisendes Projekt entwickelt: Nach einem ersten Gespräch am 8. Juli im KREISEL wurden unter Federführung von Herrn Nachtwey – für die Akademie Schule und Wirtschaft - und von Frau Antonczyk – für bilnos: Bildung – politische Vertreter, finanzielle Unterstützer sowie die Landesschulbehörde gewonnen. Die Energie und das Tempo aller führten dazu, dass bereits am Dienstag, 17. August, die vorgesehene Auftaktveranstaltung mit 100 Teilnehmern stattgefunden hat, u.a. mit einem Vortrag von mir und einer ersten Präsentation des Projekts. Unterstützer sind neben etlichen Gemeinden mehrere große Stiftungen.

Sehr beeindruckend war für mich, mit welcher Selbstverständlichkeit a) die finanzielle Verantwortung der Wirtschaft für eine Unterstützung von Schulentwicklung gesehen wird, und b) die Richtigkeit des Ansatzes „Früh fördern statt spät sitzen bleiben“ eingeordnet wird. Dies war eine enorme Ermutigung!

Vorgesehen sind – ab Dezember 2010 – eine Qualifizierung von Lehrkräften der ersten Klasse, unter möglichst weitgehendem Einbezug von Lerncoachs, so die neu entwickelte Sprachregelung zur Funktion und Tätigkeit der LerntherapeutInnen. Diese Verknüpfung ist für mich ein zentrales Anliegen und mich freut sehr, dass der KREISEL in der Region knapp 20 AbsolventInnen hat, von denen sogar einige trotz der extrem kurzfristigen Einladung dabei waren! Parallel zur Fortbildung wird bereits eine Förderarbeit aufgebaut, auch hier ist ein Einbezug von KREISELtherapeutInnen vorgesehen (siehe oben: GESUCHT ZWEITENS. Schulische und außer-/innerschulische Förderung sollen so eng verzahnt werden.

Sicher gibt es noch viel zu klären und zu entwickeln, Zugleich stellt dieses Projekt einen Riesensprung dar, insbesondere durch die Initiative und Mitwirkung der hochrangigen Beteiligten: Bildung als Standortvorteil, Gute Qualifikation von Anfang an als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Chancengleichheit, Arbeitslosigkeit, Krankheitsquoten etc. – in meinem Vortrag habe ich diese Aspekte herausgearbeitet.

Der VORTRAG und eine erste PROJEKTPRÄSENTATION stehen ab sofort auf der [KREISELwebsite www.kreiselhh.de / Lernförderung IN Schule.](http://www.kreiselhh.de/)

Ich weise dabei besonders hinauf eine Seite mit Definitionen und Abgrenzungen von Lernen, Lehren, Fördern. Dies erscheint mir sehr hilfreich, um in Gesprächen mit Schulen unsere Arbeit gut einzuordnen.

EINLADUNG zum Netzwerktreffen 12. September

Am Sonntag, dem 12. September von 10.00 bis 16.00 Uhr findet in HAMBURG das nächste Netzwerktreffen statt. Im Mittelpunkt steht das Thema Lerntherapie in Schule. Dabei wird es um das „Lerncoaching“ gehen, Reflektionen zum Begriff, womögliche weiter gehende Möglichkeiten und eventuelle zusätzliche Qualifikationserfordernisse: Wir betreiben IN Schule ungewollt oder gewollt Schulentwicklung und darauf sollten wir vorbereitet sein. **Ich würde mich daher sehr freuen, wenn gerade KollegInnen dabei sind, die diese Tätigkeit in Schule schon praktizieren und mit ihren Erfahrungen beitragen.**

Ich denke auch an eine Extra-Tagung zum Thema und würde dies gerne einmal mit der Gruppe durchdenken! Und dann gibt es bis dahin womöglich über ein weiteres Schulprojekt mit ganz anderen, überregionalen Dimensionen zu berichten. Darüber kann ich an dieser Stelle heute noch nichts veröffentlichen. Bis zum Treffen und dann im SEPTEMBERrundBRIEF dürfte es einiges Berichtenswertes geben! Am 12.9. bin ich dann sehr an Rückmeldungen zum bisher Angedachten interessiert

Anmeldungen bitte ab sofort an fortbildung@kreiselhh.de. Kosten: 15€, inklusive Mittagsimbiss

Finanzierungen von KREISELweiterbildungen

Der KREISEL kann seinen Besuchern eine Reihe von preislichen Vergünstigungen anbieten: Den Bildungsgutschein (komplette Kostenübernahme durch das Arbeitsamt) bzw. die Bildungsprämie (500€ im Jahr 2010 und 2011)

BildungsGUTSCHEIN – Finanzierung durch das Arbeitsamt

Der KREISEL ist von der HZA (Hanseatische Zertifizierungsagentur) zertifiziert mit der Träger-Zertifikatsnummer: 800426 für HAMBURG und für HEIDELBERG

GANZ NEU für beide Standorte: HAMBURG & HEIDELBERG

1. Ab sofort ist es auch möglich, einen Antrag nur für den **1., 2. oder 3. Teil** zu stellen

Damit besteht ab sofort die Möglichkeit, dass AbsolventInnen des 1. Teils = GRUNDLAGEN den 2. Teil = PROFESSIONALISIERUNG finanziert bekommen bzw. AbsolventInnen auch schon des 2. Teils PROFESSIONALISIERUNG den 3. Teil ZERTIFIZIERUNG finanziert bekommen

2. Ebenso ist unsere **komplette Dyskalkulie-Ausbildung** zertifiziert (46 Tage)

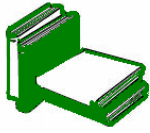
3. Weiterhin gibt es die Möglichkeit „**Drei Jahre in zwei Jahren**“

4. Und die neue Weiterbildung **Systemisch-psychomotorische Entwicklungsförderung** (nur HAMBURG)

WICHTIG: Diese Möglichkeiten gelten sowohl für Arbeitssuchende als auch „für eine Höherqualifizierung zur Absicherung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses“. Es bedarf IMMER einer individuellen Abklärung mit dem Arbeitsberater.

BILDUNGSPRÄMIE – Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds

Um in den Jahren 2010 und 2011 eine Inanspruchnahme der Bildungsprämie zu ermöglichen, haben wir im KREISEL die erforderlichen Voraussetzungen bzgl. des Anmeldeverfahrens geschaffen. Bei Interesse bitte anfragen und zwar dringend VOR einer Anmeldung!



Die Buchvorstellung des Monats

Prof. Klaus Bös & Margit Pratschko: Das große Kinder Bewegungs-Buch

Die Grundlagen für Gesundheit in späten Jahren werden im Kindesalter gelegt. Dazu lenken die Autoren den Blick auf vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Alltag und möchten Freude an der Bewegung schaffen. Daneben vermitteln sie die Grundlagen der Sportwissenschaft, leicht verständlich: Ernährung, motorische Hauptbeanspruchungsarten, Auswirkungen von Bewegung auf Körper und Geist. Dazu gibt es einfach durchzuführende Tests als erste Anhaltspunkte und passende Bewegungsanregungen.

Die Fülle der Themen lässt die Ausführungen an einigen Stellen leider etwas oberflächlich werden.

Für alle, die sich mit Grundlagen von Bewegung und Gesundheit auseinandersetzen möchten ist es ein lesenswertes Buch.

Für alle, die nicht nur mit Hilfe eines Buches mehr über den Nutzen von Bewegung lernen möchten, ist unser Psychomotorik-Schnuppertag am 22.8. und die Weiterbildung empfehlenswert!



Die Anregung des Monats: Standgleichgewicht

Üben Sie, auf einem Bein zu stehen. Zum Beispiel während Sie telefonieren oder in der Schlange im Supermarkt (das fällt kaum auf).



Können Sie noch eine Standwaage wie früher? Die sollten Sie allerdings besser zu Hause ausprobieren, an der Supermarktkasse würde das etwas komisch aussehen. Das stärkt und streckt den ganzen Rücken.

KREISELveranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

Start der nächsten WEITERBILDUNG

Teil 1 GRUNDLAGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie: 8. Januar 2011 (24.9.2010 ausgebucht!)

Teil 2 PROFESSIONALISIERUNG für die lerntherapeutische Praxis: 18. Februar 2011

Teil 3 ZERTIFIZIERUNG & PROFILBILDUNG: 29. Januar 2011

SEMINARE & FREIE SUPERVISION im AUGUST & SEPTEMBER 2010

HAMBURG

Fr/Sa 20. & 21. August	MARGARITA KLEIN	Lösungsorientierte Training 1+2
So 22. August	FRIEDRICH HUCHTING	Kleine Spiele – Große Wirkung: Psychomotorik im kleinen Raum
Fr/Sa 27. & 28. August	GUDRUN SCHULZ	Auch Teil der REIHE Früh fördern & Schnuppertag für die Fortbildung Systemisch-psychomotorische Entwicklungsförderung – siehe unten!
Fr 10. September	MARGARITA KLEIN	Lösungsorientierte Beratung Training 3 & 4
Sa/So 2. & 3. Oktober 2010	BRIGITTE DEPNER	Freie Supervision
So 12. September	Dr. JOCHEN KLEIN	Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen
Sa/So 18. & 19. September	GABY HASENJÜRGEN	Auch Teil der Dyskalkulie-AUBI; * Für EHEMALIGE zum Auffrischen gilt der Netzwerkrabatt von 10% * für alle Anderen gilt der Normalpreis
Sa/So 18. & 19. September	Dr. WOLFGANG FINCK	Netzwerktreffen, u.a. mit dem Thema Lerncoaching,
Fr/Sa 1. & 2. Oktober	ANNETTE KIEHL	SchADSkiste
		Auch Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN
		Kieler Leseaufbau und Kieler Rechtschreibaufbau
		Mathematische Basisfähigkeiten
		Auch Teil der Reihe Früh fördern / LERNCOACHING Grundschule

INFOVERANSTALTUNGEN in HAMBURG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Jeweils Mittwochs: 25. August 20. Oktober 1. Dezember, jeweils 17.00 bis ca. 18.30 Uhr

Bitte auf jeden Fall anmelden!



KREISEL e.V.
...für das Leben mit Kindern

12. KREISELtagung

Sa 30. Oktober & So 31. Oktober 2010

Alle Kraft voraus fürs Lernen!

Selbstwert stärken & Gesundheit fördern

Stress reduzieren & Wissen erweitern

Konzeption: MARGARITA KLEIN & Dr. JOCHEN KLEIN

Leitung: Dr. JOCHEN KLEIN

Erfolgreiches Lernen ist von vielen Faktoren abhängig. Aufbauend auf Erkenntnissen von Salutogenese, Lern- und Gehirnforschung, Familiendynamik, präsentiert die Tagung ein breites Spektrum von kraftvollem, Kraft gebendem Handwerkszeug. Integrative Lernförderung & Lerntherapie hat zum Ziel, die „Glücksspirale“ von Selbstwert, Gesundheit, Stressbalance und Wissenserweiterung in Gang zu setzen.

Der erste Tag

Samstag, 30.10., 10.30 bis 18.15 Uhr

VERANSTALTUNGSORT Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83 – 85 HAMBURG-Altona

10.30 Uhr

Eröffnung der Tagung Dr. JOCHEN KLEIN

In den vergangenen Jahren wurde in Praxis und Theorie immer mehr herausgearbeitet, wie eng körperliche und seelische Gesundheit verwoben sind mit Offensein für Neues, gemeinhin LERNEN genannt. Eine breit gefächerte Ressourcenorientierung blickt auf das Kind, seine Eltern, seine Schule.

10.45 bis 18.15 Uhr

Tagesworkshop

Dr. EKKEHARD SCHIFFER

Selbstwert und Gesundheit als Schlüssel fürs Lernen

Entwicklung und Lernen vollziehen sich immer im Kontext von persönlicher Beziehung: Die intensivste und fröhlichste Lern-/Lehrbeziehung kann die zwischen Kind und Eltern bzw. Bezugspersonen in den ersten Lebensjahren des Kindes sein, begonnen z.B. mit dem „Lächeldialog“. Entscheidende und mit entsprechenden Veränderungen in der kindlichen Hirnstruktur verknüpfte Lernprozesse laufen in dieser Zeit ab, nach dem Grundmuster: „Zwei, die im Duett singen oder fröhlich mit einander tanzen“.

Auch für jegliches weitere Lernen sind beziehungsorientierte Lernprozesse in einem spielerisch-schöpferischen Kontext bedeutsam – für Gesundheit, Lebensfreude und Selbstwertgefühl aller Beteiligten und für das Lernen selbst! Dieses Kohärenzgefühl stellt in dem Salutogenese-Konzept von Aaron Antonovsky die Grundlage von seelischer und körperlicher Gesundheit dar.

Entscheidend ist – in Elternhaus, Lerntherapie und Schule – die Prozessorientierung; d.h. dass in den schöpferischen Freiräumen vorrangig das Tun selbst wohlwollend ohne Vorschriften und Beschämen wahrgenommen wird, und nicht das zensierbare Ergebnis, „das Produkt“. Denn jede schöpferische Entfaltung schließt unmittelbar an den ersten kreativen Akt eines jeden Menschen an – den Beginn seiner Lächeldialoge. Individuelle Entfaltung stellt das entscheidende Moment gegen die existentielle Grundangst dar, übersehen, vergessen zu werden und damit tödlich bedroht zu sein.

Hier gilt es auch, durch Beratung von Eltern und Lehrkräften diese und „das öffentliche Bewusstsein“ als Verbündete zu gewinnen.

Darin ca. 11.45 bis 12.00 Uhr Pause für Kaffee, Tee & Austausch

13.30 bis 14.45 Uhr Mittagessen in umliegenden Restaurants

Ca. 16.00 bis 16.30 Uhr Pause für Kaffee, Tee & Austausch

Der zweite Tag



KREISEL e.V.
...für das Leben mit Kindern

Sonntag, 31.10., 9.00 bis 16.00 Uhr Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83 – 85

9.00 bis 9.45 Uhr
MARGARITA KLEIN

VORTRAG
Stress reduzieren und (Lern-)Blockaden abbauen

10.00 bis 11.45 Uhr
UND 13.00 bis 14.45 Uhr

WORKSHOPS – Es gibt ZWEI Workshop-Runden
VIER Workshop-Wünsche fragen wir Anfang Oktober ab

11.45 bis 12.45 Uhr

Mittagessen im Gymnasium

WORKSHOPS: Stress reduzieren & Gesundheit fördern Selbstwert stärken & Wissen erweitern

WS1 HEIKE MEHMKE

Gut geklopft ist viel gewonnen!

Weg mit Angst, Frust, Stress – auf den Punkt kommen

WS2 FRIEDRICH OECHSLE

Immer diese Hausaufgaben – ein andauerndes Thema für die ganze Familie

Familiendynamik entschärfen durch neue Lösungen

WS3 MARIEKE KLEIN

Balance üben – ein Zusammen-Spiel von Körper, Seele & Verstand

Kleine, feine Übungen für sich selber, für die Lerntherapie einzeln und in der Gruppe

WS4 ANGELIKA MAKEDONSKI

Mit Musik geht alles besser – Rap & Co

Reichlichst bewegt!

WS5 CHRISTINE WASSERMANN

Lernen? Das ist doch (k)eine Kunst!

Künstlerische Prozesse beim Lernen

WS6 BARBARA ILLERT

Jonglieren mit Buchstaben & Silben

Kinder, Tücher und Schriftsprachelemente in Bewegung setzen

WS7 NORBERT FRANK

Becherstapeln als diagnostisches & motivationsförderndes Mittel in der Lerntherapie

Becherstapeln (sportstacking) ist einsetzbar in der Lerntherapie als diagnostisches Mittel (Motorik) und fördert die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit – und macht Spaß!

WS8 NN

Mindmapping und anderes für viele Lern-Lebens-Lagen

WS9 WIEBKE SCHLAGHECK

Attention please: Stabilisierung von Selbstkontrolle und Aufmerksamkeit

Zu viel in Bewegung, zu wenig dabei? Da lässt sich was machen!

Einführung in das ATTENTIONER-Programm von Jacobs/Petermann

WS10 Dr. JOCHEN KLEIN

Schüler individuell fördern – Lehrkräfte entlasten

Die neuen KREISELprojekte zur Integrativen Lernförderung in der Schule

Mehr als ein Vortrag

15.00 bis 15.55 Uhr

PARTICIA BOGS
Gute Stimmung

15,55 Uhr

Dr. JOCHEN KLEIN

Abschluss

TAGUNGsort

Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83 – 85, HAMBURG-Altona

KOSTEN

KREISELnetzwerk-Mitglieder 175€, Einzeltage 105€

Andere 210€, Einzeltage 125€.

Bei Anmeldungen **nach dem 25. September** erhöht sich der jeweilige Preis um 10€ je Tag.

HINWEIS: Wer südlich einer Linie von Kassel – Köln oder in den östlichen Bundesländern lebt, zahlt einen jeweils um 25€ reduzierten Betrag, unter der Voraussetzung, dass dies bei der Anmeldung gleich angegeben wird!

Mitglieder einer Weiterbildungsreihe oder Ausbildung können die Tagung als Wahlbereich wählen.

Das Mittagessen am **Samstag** organisieren die TeilnehmerInnen selbst aus dem reichhaltigen Angebot in umliegenden Restaurants (die Kosten sind nicht im Preis enthalten).

Das Mittagessen am **Sonntag** ist im Preis enthalten.

RÜCKTRITT

Bei Rücktritt bis zum 1.10. werden die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25€ erstattet. Danach wird die Gesamtsumme einbehalten. Wir akzeptieren selbstverständlich gerne einen Ersatzteilnehmer.

ANMELDUNG

- Mail: fortbildung@kreiselhh.de - Telefon: 040 – 38 61 23 71

- Post: KREISEL e.V., Ehrenbergstr. 25, 22767 Hamburg

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung überweisen Sie bitte den angegebenen Betrag innerhalb von 14 Tagen auf das Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft, KTO-Nr. 747 280 0, BLZ 251 205 10

Bitte gehen Sie für weitere aktuelle Informationen zur Tagung AB INS NETZ unter www.kreiselhh.de

WEITERBILDUNG Systemisch-psychomotorische Entwicklungsförderung

Der KREISEL startet einen neuen Kurs im Bereich Frühe Lernförderung & Frühe Kindheit. Zielgruppe sind alle, die mit Kindern ab dem 4./5. Lebensjahr arbeiten. Die einjährige Fortbildung umfasst 28 Unterrichtstage mit Theorie und viel Praxis aus dem Arbeitsfeld Psychomotorik und Erlebnispädagogik, einschließlich förderdiagnostischer Kompetenzen sowie Unterstützung für die Kinder und die beteiligten Erwachsenen. – Der systemische Ansatz bedeutet: interdisziplinäre Sichtweisen, Beratungskompetenz für gute Kooperation mit Fachkräften und einen guten Einbezug von Eltern.

Veranstaltungsorte: der KREISEL und in Einrichtungen vor Ort.

Leitung: FRIEDRICH HUCHTING

Konzeption: FRIEDRICH HUCHTING & Dr. JOCHEN KLEIN

Start: **Donnerstag 7. Oktober**

Gesamtumfang 28 Tage in 7 Blöcken á 4 Tage

Anfragen an jochenklein@kreiselhh.de

HINWEIS: Ein „Schnuppertag“ findet am Sonntag, dem 22. August statt: Das Seminar Kleine Spiele – große

Wirkung: Psychomotorik im kleinen Raum.

„Schnuppergebühr“: 75€. Für die Fortbildung ist eine Kostenübernahme durch das Arbeitsamt möglich!

Die Ausschreibung:

Unter www.kreiselhh.de / Fortbildungen Lerntherapie / Systemisch-psychomotorische Entwicklungsförderung

HEIDELBERG**HEIDELBERG****INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie**

Immer Donnerstags: 16. September 2010 – 2. Dezember 2010 – 24. Februar 2011

Ort auf Anfrage!

17.00 – ca.18.30 Uhr

Bitte auf jeden Fall anmelden!

FREIE PLÄTZE in Seminaren & Supervision im HERBST 2010**Im JULIrundBRIEF waren Themen vertauscht!**

Sa/So 11. & 12. September	Prof. RAINER HOEHNE	Intelligenzdiagnostik	
Fr 17. Sept., 9.30 – 12.45 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Zentrale Themen zur Praxisführung	OHNE KOSTEN
Sa/So 18. & 19. September	GITTA BARNIKOW	Neurophysiologie	
Sa, 9. Oktober	MONIKA BRUNNER	Hören und Hörverarbeitung	
So, 10. Oktober	MICHAELA gr. DARRELMANN	Lernstörungen und Sehvermögen	
Sa/So 13. & 14. Nov.	GABY HASENJÜRGEN	Die SchADSkiste	
So 5. Dez., 9.30 – 13.45 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Netzwerktreff	OHNE KOSTEN

Start der nächsten GRUNDLAGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie: März 2011 - 18.9. ausgebucht

Start PROFESSIONALISIERUNG für die lerntherapeutische Praxis: 17. September 2010

In den nächsten rundBRIEFEN möchte ich durch Rezensionen zu Veröffentlichungen unseres Tagungsreferenten vom 30. Oktober einstimmen auf seinen Tagesworkshop: Selbstwert und Gesundheit als Schlüssel fürs Lernen

E. GADEBERG über ECKHARD SCHIFFER "Wie Gesundheit entsteht" 2001 Beltz Verlag, Weinheim, Basel
Er ist Arzt und Psychotherapeut und – ein engagierter Anwalt: Dr. Eckhard Schiffers Plädoyers gelten der Entfaltung schöpferischer Kräfte, im Spiel und in den unterschiedlichsten Formen des Dialoges, der Entwicklung eines gesunden Eigen-Sinns, dem Wahr- und Angenommen werden. Auch in seinem neuen Buch "Wie Gesundheit entsteht" bricht Eckhard Schiffer eine Lanze für all das, was ihm für körperliche und seelische Gesundheit entscheidend zu sein scheint: Spiel und Dialog im Sinne von Fairplay. Nicht die Suche nach Störungen, die zur Krankheit führen, ist seine Sache. Er forscht nach den schöpferischen Kräften, die Gesundheit verursachen, Gesundheit, die mehr ist, als nur die Abwesenheit von Krankheit. "Salutogenese: Schatzsuche statt Fehlerfahndung" ist deshalb auch der Untertitel des bei Beltz erschienen Taschenbuches. Er signalisiert bereits, was mit jeder Seite des Lesens deutlicher wird. Es geht um eine andere Sichtweise als die der konventionellen Medizin, die sich im Wesentlichen auf krankmachende Faktoren konzentriert. Einer Tatsache, der der Autor sehr kritisch gegenübersteht. Ihm geht es um gesundheitsfördernde Momente, um Kraftquellen, aus denen sich Gesundheit speist. Das Nachdenken darüber führt zu den Thesen des israelisch-amerikanischen Gesundheitsforschers Aaron Antonovsky. Auf sie stützt sich der Autor. Antonovsky spricht von „Kohärenzgefühl“ als Grundlage von Gesundheit. Dieses Gefühl eines „inneren Zusammenhangs und äußeren Zusammenhalts“ resultiert, wie Eckhard Schiffer beschreibt, aus der Sicherheit, die Zusammenhänge der Welt verstehen zu können, dem Vertrauen, aus eigener Kraft oder mit Unterstützung Lebensaufgaben meistern zu können, und aus der Gewissheit, dass das eigene Leben einen Sinn hat.

Aus diesen Überzeugungen erwachsen letztlich die Voraussetzungen für ein erfülltes, „gesundes“ Leben auch von Menschen, die in Vergangenheit oder Gegenwart mit schwierigen Begleitumständen zu kämpfen hatten oder haben. Anschaulich schildert Eckhard Schiffer, wie sich solche Gewissheiten entwickeln können: im Spiel und im Dialog, beide gekennzeichnet von den Regeln des „Fairplay“, das dem Gegenüber Raum und Zeit lässt für Antwort und Entwicklung, nicht des Regeln des „Match“, in dem es nur Gewinner oder Verlierer gibt. So können Wahrnehmungs- und Bindungsfähigkeit wachsen, können sich Identität und ein starkes Selbstgefühl herausbilden – Ressourcen, aus denen sich Gesundheit speist.

Wer sie noch hat, schöne und gesundheitsfördernde Ferientage; wer keine mehr hat: Einen gut vorbereiteten

Start! JOCHEN KLEIN HINWEIS: Wer den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurz Mail an netzwerk@kreiselhh.de